

Rita-Ringelnatter

Text: Ute Rink, Eberhard Rink

Musik: Ute Rink, Eberhard Rink

$\text{♩} = 115$ *Intro*

F⁶ E⁵⁺ F⁶ E⁵⁺ 1. F⁶

1. Hallo, ich bin Rita Ringelnatter und muss euch was erzählen. Es ist gar nicht so eir
zu sein, dabei bin ich doch ein ganz harmloses Geschöpf, also hört m eine
2. Fürchterlich, ... entsetzlich. ...
3. Das dumme Ding, warum schreit es denn so, tz tz tz ...

5 *Strophen*

2. F⁶ F

Geschichte: 1. Ich rin - gel - te mich - Ben Stein und
2. Ich has - se das Ge te so - gleich
3. Ich schläng - el - te r an - dem Ort, doch

8

sonn - te mich im tags - son - nen - schein. Ich
durch das ho - he al - ten Müh - len - teich. Ich
bit - te hört grei - fe jetzt das Wort. Ich

10 F⁶ C⁷

da kam Fa - mi - lie Klein. So -
um - schlang da - bei ein Bein, das
und le - be fried - lich hier, ich

F C⁷

ang Mut - ter Klein ganz furcht - bar an zu schrein:
ge - hör - te I - sa - bell, die fing laut an zu schrein:
arch - te mich ge - nau - so vor dir wie du vor mir.

nur nach der 3. Strophe

zum 3. Refrain

2.x ()

Und darum bin ich ganz unglücklich, wenn alle immer so laut schreien, wenn sie mich entdecken. Ich bekomme dann so 'nen Schrecken, aber alle kreischen immer "Iiih!" Könnt ihr denn nicht einmal vielleicht sooo?

Ablauf: Intro | Str. 1 | Ref. 1 | Intro | Str. 2 | Ref. 2 | Intro | Str. 3 + Klammer | Ref. 3 | Ref. 3 | Coda

© 2006 Gerth Medien Musikverlag, Asslar